

LEISTUNGSBESCHREIBUNGEN FÜR PFLASTERBETTUNGEN

⇒ für leichte Bauweise, nur Fußgängerverkehr

Natursteinpflaster/Natursteinplatten/Betonsteinpflaster/Klinkerpflaster der Abmessung (entsprechend DIN 18332) in erdfeuchten Zementmörtel der Gruppe 3a nach DIN 1053, geliefert als Silotrockenmaterial, z.B. Planol Bettungsmörtel 254/ 258, mind. 15 N/mm² Druckfestigkeit, höhengerecht und hammerfest in *Segmentbogen/Reihe/Schuppe/Passe* oder sonstigem Verband nach den Vorgaben der DIN 18318 versetzen.

Dicke des Mörtelbettes 4 –5 cm in verdichtetem Zustand. Gepflasterte Fläche gut wässern. Die verbleibende Fugentiefe muss mindestens 3 cm, besser $\frac{1}{2}$ bis $\frac{2}{3}$ der jeweiligen Steinhöhe betragen.

Am Folgetag die verbliebene Fugenöffnung mit hochfließfähigem, hydraulisch abbindenden, kunststoffvergüteten Planol Pflastermörtel nach Herstellerangaben einschlämmen und anschließend reinigen. Unsachgemäß behandelte Flächen, die nach dem Einschlämmen und Reinigen Mörtelverunreinigungen aufweisen, werden nicht abgenommen.

⇒ für mittelschwere Belastung, z.B. befahrene Fußgängerzonen

Natursteinpflaster/Natursteinplatten/Betonsteinpflaster/Klinkerpflaster der Abmessung (entsprechend DIN 18332) in erdfeuchten Zementmörtel der Gruppe 3a nach DIN 1053, geliefert als Silotrockenmaterial, z.B. Planol Bettungsmörtel 254 / 258, mind. 25 N/mm² Druckfestigkeit, höhengerecht und hammerfest in *Segmentbogen/Reihe/Schuppe/Passe* oder sonstigem Verband nach den Vorgaben der DIN 18318 versetzen.

Dicke des Mörtelbettes 4 –5 cm in verdichtetem Zustand. Gepflasterte Fläche gut wässern. Die verbleibende Fugentiefe muss mindestens 3 cm, besser $\frac{1}{2}$ bis $\frac{2}{3}$ der jeweiligen Steinhöhe betragen.

Am Folgetag die verbliebene Fugenöffnung mit hochfließfähigem, hydraulisch abbindenden, kunststoffvergüteten Planol Pflastermörtel nach Herstellerangaben einschlämmen und anschließend reinigen. Unsachgemäß behandelte Flächen, die nach dem Einschlämmen und Reinigen Mörtelverunreinigungen aufweisen, werden nicht abgenommen.

⇒ für schwere Belastung, z.B. Fußgängerzonen mit Busverkehr, auf Ortsverkehrsstraßen und Parkflächen und in Busterminals

Natursteinpflaster/Natursteinplatten/Betonsteinpflaster/Klinkerpflaster der Abmessung (entsprechend DIN 18332) in erdfeuchten Spezialbettungsmörtel nach DIN 1053, geliefert als Silotrockenmaterial, z.B. Planol Bettungsmörtel 454 , mind. 40 N/mm² Druckfestigkeit, höhengerecht und hammerfest in *Segmentbogen/Reihe/Schuppe/Passe* oder sonstigem Verband nach den Vorgaben der DIN 18318 versetzen.

Dicke des Mörtelbettes 4 –5 cm in verdichtetem Zustand. Gepflasterte Fläche gut wässern. Die verbleibende Fugentiefe muss mindestens $\frac{2}{3}$ der jeweiligen Steinhöhe betragen, besser ist die vollständige Steinhöhe zu verfugen.

Am Folgetag die verbliebene Fugenöffnung mit hochfließfähigem, hydraulisch abbindenden, kunststoffvergüteten Planol Pflastermörtel nach Herstellerangaben einschlämmen und anschließend reinigen. Unsachgemäß behandelte Flächen, die nach dem Einschlämmen und Reinigen Mörtelverunreinigungen aufweisen, werden nicht abgenommen.

Leistungsbeschreibung für Planol Verfugung

Verfugung aus speziellem 1-komponentigen, zementgebundenen, kunststoff-vergüteten Trockenmörtel liefern und herstellen.

Nach dem Abbinden des Bettungsmörtels erfolgt die Verfugung der Pflasterfläche kraftschlüssig, dauerhaft, wasserundurchlässig, abrieb- und auswaschsicher gemäß DIN 18318. Durch MPA-Prüfzeugnis sind ein hoher Frost-Tausalz-Widerstand, ein Fließmaß von ca. 50 cm und eine Druckfestigkeit nach 24 Stunden von mind. 18 N/mm², nach 28 Tagen von mind. 65 N/mm² nachzuweisen.

Die Verarbeitung erfolgt nach den Hersteller-Richtlinien. Trennmittel zur Vorbehandlung der Steine sind nicht zugelassen.

Geforderte Mindestfülltiefe der Fugen mit Pflastermörtel _____ cm.

Produkt:

Planol Pflastermörtel

Lieferant:

P & T
Technische Mörtel GmbH & Co. KG
Bataverstraße 84
41462 Neuss
Telefon: 02131/56 69-0
Telefax: 02131/56 69-22
www.eurogrout.de

_____ m²

EP _____

GP _____